

# DIE

Samstag,  
31. August 2024  
20:15 Uhr  
Stadtkirche Baden

Sonntag,  
1. September 2024  
17:00 Uhr

Kirche St. Anton, Wettingen  
*Apéro nach dem Konzert am Sonntag*

# JAHRES

Joseph Haydn

# ZEITEN

75 Jahre  
Schola Cantorum Wettingensis  
Leitung Stefan Müller

[schola.ch](http://schola.ch)

## 75 Jahre Schola Cantorum Wettingensis

Liebe Konzertbesucherinnen, liebe Konzertbesucher

Die Schola Cantorum Wettingensis feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Mit der Aufführung des Oratoriums «Die Jahreszeiten» von Joseph Haydn möchten wir diesem besonderen Ereignis die gebührende Ehre erweisen. Wie die «Schöpfung», so sind auch die «Jahreszeiten» dank ihrer musikalischen Vielfalt und Schönheit ein spezieller Genuss, sowohl für die Zuhörenden als auch für die Aufführenden.

Bereits zum 50. Jubiläum hat die Schola mit grossem Erfolg die «Jahreszeiten» in der Stadtkirche Baden und in der Tonhalle Zürich aufgeführt. Die Wiederaufnahme dieses bedeutenden Werkes nach 25 Jahren ist somit auch eine Referenz an die erfolgreiche Vergangenheit der Schola.

Die natürlichen Jahreszeiten stehen für den ewigen Kreislauf von Vergänglichkeit und Erneuerung, für den Wandel und die Beständigkeit, und sind damit auch ein Sinnbild für die Schola, der es immer wieder gelungen ist, sich zu erneuern aber gleichzeitig auch aus der Vergangenheit zu schöpfen. Musikalisch führt uns Haydn in eine frühere Zeit, die uns ziemlich fremd geworden ist, die aber auch die Sehnsucht nach einer besseren Welt in uns zu wecken vermag. Geniessen wir die grossartige Musik, die uns Haydn mit den «Jahreszeiten» geschenkt hat, und schöpfen wir aus ihr Kraft und Freude für die Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Schola Cantorum Wettingensis ein schönes, unvergessliches Konzerterlebnis.

Emil Niederberger, Präsident



## «Die Jahreszeiten»

Haydn komponierte die «Jahreszeiten» im Jahre 1801 nach dem durchschlagenden Erfolg seiner «Schöpfung». Das Oratorium ist nach den vier Jahreszeiten gegliedert, Textgrundlage ist das englische Versepos «The Seasons» von James Thomson, das Baron Gottfried van Swieten auf Deutsch übersetzte und erweiterte. Das Werk lässt in seinen bildhaften Naturschilderungen den Einfluss Rousseaus erkennen und steht somit im Gegensatz zu den anderen Oratorien Haydns; der von Baron van Swieten selber verfasste Schlussteil hingegen führt in den religiösen Bereich hinein. Das rein Natürliche erlangt seine Bestimmung durch die Überhöhung ins Göttliche.

Die vier Jahreszeiten in ihrer Gegensätzlichkeit finden ihr Pendant in den vier Temperamenten, die nach klassischer Lehre in Harmonie zueinander stehen sollen. Musikalisch kostet Haydn die Gegensätzlichkeit dieser Temperamente aus, sowohl was die rhetorischen Figuren als auch lautmalerischen Klänge angeht: So ergibt sich ein Jagdlied mit Waldhornklängen, ein wütender Sturm, ein Chorgebet für eine reiche Ernte und ein Weinfest der feiernden Bauernbevölkerung.

Haydns instrumentale Umsetzung ist durchaus virtuos und verlangt den Musikern einiges ab.

Wir führen das Werk in einer Transkription für Streichquartett, Holzbläserquartett, Flügel und Claviorganum auf, wodurch sich ein farbiges, schlankes Klangbild ergibt, welches sich mit dem Chorklang gut vermischt. Während sämtliche Instrumente bei Haydn doppelt besetzt sind, begnügen wir uns überall mit einfacher Besetzung. Auf die Blechbläser und die Pauke verzichten wir ganz; kompensiert wird dieser metallische Klang durch den herben Ton des Claviorganums, bei dem sich die Orgel auf geniale Weise mit dem Cembalo vermischt; dagegen ist der Flügel vor allem für das dezente Piano verantwortlich; durch dessen Verschiebungspedal ergibt sich ein zauberhafter Klangeffekt.

Stefan Müller, musikalischer Leiter

## Der Frühling

1. Seht, wie der strenge Winter flieht!
2. Komm, holder Lenz  
(siehe Text rechts)
3. Vom Widder strahlet jetzt die helle  
Sonn'
4. Schon eilet froh der Ackermann
5. Der Landmann hat sein Werk  
vollbracht
6. Sei nur gnädig, milder Himmel!
7. Erhört ist unser Flehn
8. Ewiger, mächtiger, gütiger Gott  
Ehre, Lob und Preis sei dir

*Komm, holder Lenz!  
Des Himmels Gabe, komm!  
Aus ihrem Todesschlaf  
erwecke die Natur!  
Er nahet sich, der holde Lenz.  
Schon fühlen wir den linden Hauch,  
bald lebet alles wieder auf.  
Frohlocket ja nicht allzufrüh;  
oft schleicht, in Nebel eingehüllt,  
der Winter wohl zurück und streut  
auf Blüt' und Keim sein starres Gift.  
Komm, holder Lenz!  
Des Himmels Gabe, komm!  
Auf uns're Fluren senke dich!  
Komm, holder Lenz, o komm,  
und weile länger nicht!*

## Der Sommer

*Ach, das Ungewitter naht!  
Hilf uns, Himmel!  
O wie der Donner rollt!  
O wie die Winde toben!  
Wo flieh'n wir hin!  
Flammende Blitze durchwühlen die Luft,  
den zackigen Keilen berstet die Wolke  
und Güsse stürzen herab.  
Wo ist Rettung!  
Wütend rast der Sturm,  
der weite Himmel entbrennt.  
Himmel, hilf uns!  
Weh' uns Armen!  
Schmetternd krachen Schlag auf Schlag,  
die schweren Donner fürchterlich.  
Weh' uns, weh' uns!  
Erschüttert wankt die Erde  
bis in des Meeres Grund.*

9. In grauem Schleier rückt heran
10. Der muntre Hirt versammelt nun  
Die Morgenröte bricht hervor
11. Sie steigt herauf, die Sonne  
Heil, o Sonne, Heil!  
Dir danken wir, was uns ergötzt
12. Willkommen jetzt, o dunkler Hain
13. O seht! Es steigt in der schwülen  
Luft
14. Ach, das Ungewitter naht!  
(siehe Text links)
15. Die düstren Wolken trennen sich  
Von oben winkt der helle Stern



## Der Herbst

16. Was durch seine Blüte der Lenz  
zuerst versprach
17. Den reichen Vorrat führt er nun
18. So lohnet die Natur den Fleiss  
O Fleiss, o edler Fleiss  
(siehe Text rechts)
19. Hier treibt ein dichter Kreis die  
Hasen
20. Hört das laute Getön
21. Am Rebenstocke blinket jetzt die  
helle Traub'
22. Juchhe! der Wein ist da  
Nun tönen die Pfeifen  
Jauchzet, lärmst!



*So lohnet die Natur den Fleiss,  
ihn ruft, ihn lacht sie an,  
ihn muntert sie durch Hoffnung auf,  
ihm steht sie willig bei;  
ihm wirkt sie mit voller Kraft.  
Von dir, o Fleiss, kommt alles Heil.  
Die Hütte, die uns schirmt,  
die Wolle, die uns deckt,  
die Speise, die uns nährt,  
ist deine Gab', ist dein Geschenk.  
O Fleiss, o edler Fleiss, von dir kommt  
alles Heil.  
Du flössest Tugend ein,  
und rohe Sitten milderst du.  
Du wehrest Laster ab  
und reinigst der Menschen Herz.  
Du stärkest Mut und Sinn zum Guten  
und zu jeder Pflicht  
O Fleiss, o edler Fleiss,  
von dir kommt alles Heil.*

## Der Winter

*Knurre, schnurre, knurre,  
schnurre, Rädchen, schnurre!  
Drille, Rädchen, lang und fein,  
drille fein ein Fädelein  
mir zum Busenschleier!  
Weber, webe zart und fein,  
webe fein das Schleierlein  
mir zur Kirmesfeier!  
Aussen blank und innen rein,  
muss des Mädchens Busen sein,  
wohl deckt ihn der Schleier.  
Aussen blank und innen rein,  
fleissig, fromm und sittsam sein,  
locket wack're Freier.*

23. Nun senket sich das blasse Jahr
24. Licht und Leben sind geschwächt
25. Gefesselt steht der breite See
26. Hier steht der Wanderer nun
27. Sowie er naht, schallt in sein Ohr
28. Knurre, schnurre, knurre  
(siehe Text links)
29. Vom dürrn Oste dringt
30. Erblicke hier, betörter Mench  
Sie bleibt allein und leitet uns
31. Dann bricht der grosse Morgen an  
Uns leite deine Hand



**Deborah Fogal  
(Sopran)**

Schon immer für den Gesang brennend, debütierte die Zürcher Sopranistin Deborah Fogal bereits als Jugendliche mit Bachs Kaffeekantate als Lieschen. Bei Prof. Scot Weir beendete sie ihren Bachelor mit ihrem preisgekrönten Projekt Der Schauspieldirektor, wo sie auch in der Rolle der Frau Herz zu hören war. Darauf folgte ein Masterstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, welches sie bei Prof. Lina Maria Åkerlund summa cum laude abschloss. Deborah Fogal steht in der Schweiz und im nahen Ausland auf der Bühne und ist Teil des Fogal-May-Vokal-Quartetts. Höhepunkte ihrer bisherigen solistischen Tätigkeit bildeten Aufführungen von Mozarts *Requiem* und des *Exultate Jubilate*, Rossinis *Petite Messe Solennelle*, der *Missa Sanctissimae Trinitatis* von Zelenka, Bachs *Magnificat*, diverser Kantaten sowie der *Johannes-Passion*.



**Arndt Krueger  
(Tenor)**

Der aus Stuttgart stammende Tenor begann seine stimmliche Ausbildung bei Kammersängerin Helene Schneiderman. Neben dem Schulmusik- und Germanistikstudium absolvierte er an der HfM Karlsruhe ein Gesangsstudium bei Holger Speck, das er an der ZHdK im Master bei Werner Gura und anschliessend bei Scot Weir fortsetzte und mit Auszeichnung abschloss. Meisterkurse und Lektionen u.a. bei William Matteuzzi, Anne-Sofie von Otter und Daniel Behle rundeten seine gesangliche Ausbildung ab. Er sang u.a. mit den Berner Philharmonikern und ist Preisträger des Wolfgang-Rihm-Wettbewerbes und der Werner und Berti Alter-Stiftung. 2018 bis 2019 war er Lehrkraft am Konservatorium Winterthur. Ab 2021 arbeitete er als Lernbegleiter an der Alemannenschule Wutöschingen. Seit August 2023 ist Arndt Krueger Lehrperson für Gesang an der Kantonsschule Wettingen. Als freischaffender Sänger ist er vor allem im Bereich Oratorium und Operette in der Schweiz und in Süddeutschland aktiv.



**Michael  
Schwarze  
(Bass)**

Der junge Schweizer Bariton Michael Schwarze gibt demnächst sein Debut als Belcore an der New Israeli Opera in Telaviv. Diesen Sommer gab er sein Debut als Fiorillo bei den Munot-Opernfestspielen in Schaffhausen und als Guglielmo bei den Wiener Festspielen. 2023 sang er sehr erfolgreich seinen ersten Don Giovanni im Wiener Musikverein. An der ZHdK sang er 2021 die Partie des Nardo (La finta giardiniera) und 2022 die Partie des Satan in Martinu's Messertränen. Im selben Jahr war Schwarze Stipendiat der Lotte-Lehmann-Opernakademie und war dort als Conte in Le nozze di Figaro zu erleben. Schwarze war Stipendiat bei LiedBasel und dem Görlitzer Liedwettbewerb Bolko von Hochberg.

Schwarze führt eine rege Konzerttätigkeit in der gesamten Deutschschweiz. So war er als Bassolist in Mozarts Requiem, Rossini's Petite Messe und Camille Saint-Saëns' Oratoire de Noël zu erleben. Im Januar 2023 schloss Schwarze seinen Master an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) unter Professor Scot Weir ab. Zurzeit wird Michael Schwarze von Sandra Trattnigg betreut.



**Instrumental-  
ensemble**

(Foto: Markus Suter)

Mario Huter, Violine 1  
Loïc Simonet, Violine 2  
Alberto Rodríguez Herrero, Viola  
Martin Birnstiel, Violoncello

Yvonne Canonica, Flöte  
Bernhard Kühne, Oboe  
Thomas Hunziker, Klarinette  
Sandra Weiss, Fagott

Beata Wetli, Klavier  
Jonas Herzog, Orgel  
Gabriel Moser, Hauptorgel



### **Stefan Müller (Leitung)**

(Foto: Markus Suter)

Stefan Müller studierte Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente sowie Schulmusik und Chorleitung (Kantorenstudium). Lehrer an der Kantonsschule Wettingen, Kirchenmusiker in Döttingen («Projektchor unteres Aaretal St. Johannes»). Leitung des Konzertchores «Schola Cantorum Wettingensis» und des Kirchenchores St. Josef, Horgen.

Konzerttätigkeit als Instrumentalist und Chorleiter; als solcher früher Chorarbeit mit jungen Stimmen am Gymnasium, heute mit Laien, Projektchören und professionellen Ensembles, vor allem auf dem Gebiet der Alten Musik. Beschäftigung mit historischen Tasteninstrumenten und Studium deren Spielart. Auseinandersetzung mit den Tempoangaben des 19. Jh. (metrische Lesart der Metronomangaben). Intensiver Einsatz für Neue Musik im erweiterten Tonsystem (24-tönige Tastatur) als Komponist und Interpret. Entwicklung neuer vieltöniger Instrumente und eigener Stimmungen. Rotkreuzpreis AG 2017 und NAB-Charity-Preis 2020 für das «Musikalisches Fenster», Musik auf der Palliativstation. Diverse CD-Veröffentlichungen, zuletzt «Bach-ganz leise: Musikalisches Opfer» und «Inventionen».



### **Schola Cantorum Wettingensis** (Foto: Markus Suter)

Pflege des traditionellen Repertoires – mehrheitlich geistliche Musik – ist der Hauptfokus der Schola Cantorum Wettingensis. Dabei bleibt auch Platz für überraschende und unkonventionelle Programme mit Ausflügen in andere musikalische Sphären.



Seit Juli 2018 leitet Stefan Müller die Schola Cantorum Wettingensis. Mit ihm durfte die Schola schon mehrere Erfolgsgeschichten schreiben, etwa die Jubiläumskonzerte 2019 mit der Sinfonia Baden oder das Programm des Herbstkonzerts 2019, das die mittelalterliche Musik von G. de Machaut mit Musik der 68er-Jahre verband. Bei der Aufführung der «Schöpfung» von Joseph Haydn im Frühjahr 2022 wurde vom begeisterten Publikum insbesondere die ausdrucksstarke, transparente Darbietung im Zusammenspiel von Chor, Solisten und Musikern gelobt. Ebenso erfolgreich und mit jeweils unterschiedlicher Orchesterbesetzung waren die Konzerte mit Overtüren bekannter Bach-Kantaten im Herbst 2022, die Konzerte «An die Freude» mit Werken von Mozart und Beethoven im Frühling 2023 sowie «Aus der blauen Ferne» mit Schubert und Bruckner im Januar 2024.

Aktuell zählt die Schola ca. 80 aktive Sängerinnen und Sänger und feiert dieses Jahr ihr 75-jähriges Bestehen. Konzerte finden rund alle sechs Monate statt.

### **Sopran**

Ruth Ain el Fitre, Eva Bantelmann, Vreni Blust, Dorothea Dubs, Gerda Fischer, Ruth Fischer, Lony Frei, Angela Freytag, Nicole Fricker, Theresa Kuhn, Franziska Liauw, Margrit Lüscher, Annemarie Meier Wüest, Catherine Noëlle Meystre, Majka Middelhoven, Edith Müller, Nicole Ondraczek, Christiane Petermann, Maya Radet, Doris Riechsteiner, Gaby Römer, Eva Schneider, Monika Waldburger, Carry Widmer, Kathrin Wiederkehr

### **Alt**

Iris Alsina, Karin Anderegg, Ruth Arpagaus, Claudia Benninger, Ariane Bolli, Isabelle Buholzer, Silja Eggenschwiler, Anita Egloff, Andrea Flecha, Judith Forgoston, Gabriella Frigerio Schertler, Gabi Gebhard, Brigit Gertsch, Claire Gnos, Antje Hertel, Kathrin Hochstrasser, Heidi Hunziker, Ruth Keller, Dace Kirsteina, Tatiana Kolly, Judith Krieg, Marina Membrez, Eva Moser, Erika Müller, Judith Neff, Gisela Rasmussen, Verena Schmidt, Beata Staubli, Elisabeth van Heijningen, Dorota Wesniuk

### **Tenor**

Daniel Erdin, Hannes Keller, Steffen Maier, Aldo Mori, André Sax, Pieter Spierenburg, Hans Witzig, Ueli Zulauf

### **Bass**

Andreas Capaul, Bernhard Christen, Jens Diebold, David Fricker, René Heimgartner, Hans Hitz, Werner Hurni, Thomas Kley, Apostolos Kountras, Jin Lee, Martin Moser, Emil Niederberger, Ernst Walder, Maurice Weber



ABTEILUNG KULTUR

# Für unseren Kulturkanton

Römerlager Vindonissa  
Kantonsarchäologie | Denkmalpflege  
Kunsthhaus | Museum Aargau  
Bibliothek und Archiv | Kulturvermittlung



Bei uns bekommen Sie das volle **DRUCK** Programm.



Satz · Scan · Plot · Print · Digital · Offset · Ausrüsten · Veredeln · Lettershop

**SCHMAEH**  
**Offset & Repro AG**  
Print · Medien · Kommunikation

CH-5420 Ehrendingen  
Telefon 056 221 68 21  
[www.schmaeh-druck.ch](http://www.schmaeh-druck.ch)

# biogarten lieli

Gemüse vom Hof direkt in dein Quartier  
Geschwister Kessens



[www.biogarten-lieli.ch](http://www.biogarten-lieli.ch)

[info@biogartenlieli.ch](mailto:info@biogartenlieli.ch) | 044 884 62 75

 **MUSIK EGLOFF**   
INSTRUMENTE UND MEHR

**NOTEN-  
SORTIMENT**



Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

PLANEN UND EINRICHTEN MIT

**STIL**



W O H N B E D A R F  
**TALAMONA**


telefon 056 493 10 64 | talamona-fislisbach.ch

Jetzt  
Projektgesuch  
einreichen!



Gemeinsam für mehr  
Lebensqualität im Aargau und  
in der Region Olten-Gösgen-Gäu  
[www.lebensraum-aargau.ch](http://www.lebensraum-aargau.ch)

LEBENSRAUM  
AARGAU

Die gemeinnützige Stiftung der  AKB

# KINOORIENT . .

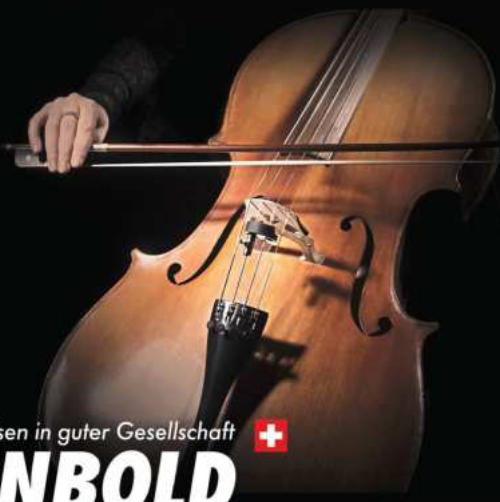


**Der beliebte Filmtreff  
der Region  
auch zum Mieten für  
Privatanlässe**

Landstrasse 2, Telefon 056 430 12 39, [www.orientkino.ch](http://www.orientkino.ch)

# Musikreisen der Extraklasse

[www.twerenbold.ch](http://www.twerenbold.ch)



Reisen in guter Gesellschaft   
**TWERENBOLD**

## Ausblick

8. März 2025 | Kath. Kirche Birmenstorf

9. März 2025 | Kirche St. Anton, Wettingen

Johann Sebastian Bach | h-Moll Messe

13. September 2025 | Stadtkirche Baden

14. September 2025 | Kirche St. Anton, Wettingen

Ludwig van Beethoven | Missa solennis

Anton Bruckner | Te Deum

Redaktion und Gestaltung: Tatiana Kolly

Hintergrundgrafik: kollyguyer

Druck: Schmäh Offset & Repro AG, 5420 Ehrendingen

© Schola Cantorum Wettingensis, 5430 Wettingen

## Die Konzerte werden unterstützt durch

Aargauische Stiftung für Gesang und Musik

Biogarten Lieli, Oberwil-Lieli

Einwohnergemeinde Wettingen

Grand Casiono Baden

Kath. Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden

Kath. Kirchgemeinde Wettingen

Kino Orient, Wettingen

Lebensraum Aargau

Migros-Kulturprozent

Musik Egloff, Wettingen

Ortsbürgergemeinde Wettingen

Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen

Schmäh Offset & Repro AG, Ehrendingen

Stadt Baden

Swisslos Kanton Aargau

Talamona Wohnbedarf, Fislisbach

Twerenbold Reisen, Baden

Unsere Gönnerinnen und Gönner